

Berliner Bierbrauerei, Actiengesellschaft,

vorm. **F. W. Hilsebein, Berlin**, O. Koppenstr. 68/69 u. SW., Am Tempelhofer Berg 6.

Gegründet: 8./10. 1887. Letzte Statutänd. 9./12. 1899 u. 20./12. 1900. Die Firma lautete bis 1898 Berliner Weissbierbrauerei, dann wie oben geändert.

Zweck: Übernahme u. Weiterbetrieb der 1876/77 erbauten Weissbierbrauerei von F. W. Hilsebein in Berlin, Koppenstr. 68, mit dem Restaurationslokale Friedrichstr. 99 und den Vertragsrechten an den Restaurationsräumen ab 1./10. 1887 für M. 1 300 000. Die G.-V. v. 20./11. 1889 genehmigte Ankauf des Hauses Koppenstr. 69. Lt. G.-V. v. 19./2. 1898 wurde die Bayerisch- u. Lager-Bierbrauerei von F. W. Hilsebein in Berlin am Tempelhofer Berg 6 für M. 684 000 in Hypoth. und M. 1 000 000 in Aktien erworben. Dieselbe ist auf eine Produktion von jährl. ca. 200 000 hl eingerichtet. Am 1./9. 1907 Übernahme des Kundenkreises der Brauerei Jul. Borsdorf samt Fuhrwerk u. Fastagen für M. 72 000.

Bierabsatz 1899/1900—1906/07: 54 565, 51 394, 45 829, 50 342, 51 626, 51 907, 44 981, 31 266 t Weissbier; 31 521, 46 679, 62 599, 74 817, 74 938, 76 621, 91 439, 85 294 hl Bayrisch-Bier.

Kapital: M. 2 000 000 in 1125 abgest. Aktien (Nr. 1—1125) u. 875 neuen Aktien (Nr. 1126—2000) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 19./2. 1898 um M. 1 000 000 (div.-ber. ab 1./10. 1898), wovon M. 625 000 den Aktionären bis 29./3. 1898 zu 115% überlassen wurden. Die G.-V. vom 20./12. 1900 beschloss, zwecks Tilg. der durch die ungenügende Rentabilität der Bayrisch-Bierbrauerei herbeigeführten Unterbilanz per 30./9. 1900 von M. 96 985, das A.-K. von M. 2 250 000 durch Zus.legung von 2 Aktien zu einer auf M. 1 125 000 herabzusetzen (Frist zur Abstempelung 8.—22./2. 1901). Gleichzeitig wurde beschlossen, das herabgesetzte A.-K. um M. 875 000, mit Div.-Recht ab 1./10. 1900 (auf M. 2 000 000), zu erhöhen. Von den neu ausgegebenen, mit den abgest. alten gleichberechtigten Aktien wurden M. 125 000 zu 113% zuzügl. 4% Zs. ab 1./10. 1900 fest verkauft und M. 750 000 zu 103% zuzügl. derselben Stückzs. an ein Konsortium unter der Bedingung fest begeben, dass letztere M. 750 000 den Besitzern der abgest. Aktien 3:2 bezw. 2:1 zu 108% zuzügl. Zs. zum Bezuge angeboten werden sollten (geschehen 23./2.—9./3. 1901). Der durch die Zus.legung freigewordene Betrag wurde mit M. 250 000 für die Weissbierbrauerei (M. 50 000 Delkrederekte, M. 30 000 R.-F. II, M. 38 702 für Gebäudeverbesserung, der Rest für Abschreib.), mit M. 875 000, für die Bayrisch-Bierbrauerei (M. 96 986 zur Tilg. der Unterbilanz, M. 50 000 Delkrederekte, M. 20 108 für entstandene Kosten, der Rest für Abschreib.) verwandt. Das Agio bei der Kapitalerhöhung mit M. 15 820 in den R.-F.

Hypotheken: M. 1 587 000 (siehe Bilanz). Die M. 1 000 000 jetzt 4½% Hypoth. auf der Bayrisch-Bierbrauerei ist per 1./4. 1905 kündbar.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., etwaige ausserord. Rücklagen, bis zu 6% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 5400), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstück u. Gebäude Koppenstr. (68) 1 221 354, do. Koppenstr. (69) 256 485, do. Tempelhofer Berg (6) 1 594 006, Grundstück Teltow 19 105, Masch. u. Apparate 244 628, Lagerfastagen 43 745, Transportfastagen 52 142, Pferde, Wagen u. Geschirre 83 545, elektr. Beleucht.-Anlage 7868, Brauereitensil. 4743, Kontor- do. 2, Restaurat.- do. 33 061, Flaschenbier- do. 9648, Ausschanklokale u. Niederlagen 73 109, Feuerversich. 4370, Brausteuer 264, Vorräte 622 314, Debit. 644 367, eig. Hypoth. 41 325, Wechsel 994, Kassa 24 526, Bankguth. 72 795. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. Koppenstr. (68) 400 000, do. Koppenstr. (69) 187 000, do. Tempelhofer Berg (6) 1 000 000, R.-F. 43 870, do. II 56 069, Kaut. der Bierfahrer 37 125, Delkr.-Kto 84 480, Unfallversich. 6350, Kredit. 977 749, Guth. d. Kundschaft 100 624, Accept 150 000, alte Div. 530, Gewinn (z. Vortrag) 10 603. Sa. M. 5 054 404.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gebäudereparat. 2482, Hypoth.-Zs. 61 000, Reparatur. 10 151, Pferde- u. Wagen-Unk. 26 335, Kranken-, Unfall- etc. Versich. 14 089, Handl.- und Vertriebs-Unk. 661 795, Abschreib. 229 002, Gewinn 10 603. — Kredit: Vortrag 7362, Häuserertrag 9121, Bier u. Nebenprodukte Abt. I 221 558, Abt. II 777 417. Sa. M. 1 015 459.

Kurs: Aktien 1888—1900: 115, 102.75, 79.25, 53, 60.25, 78, 119.75, 132, 139, 129, 105.50, 83.75, 52.50%; abgest. bezw. neue Aktien Nr. 1126—2000 Ende 1901—1907: 88, 100, 106.40, 87.10, 84.75, 84.60, 61%. Zugelassen März 1901. Notiert in Berlin.

Dividenden: Aktien 1887/88—1899/1900: 7, 7, 4, 0, 0, 0, 4, 6, 7, 7, 4, 0, 0%; abgest. bezw. neue Aktien 1900/1901—1906/1907: 4, 5, 5, 4, 4, 4, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Max Wunberger, Herm. Heinrich. **Prokuristen:** Rich. Wilke, Paul Schmädicke.

Aufsichtsrat: Vors. Max Richter, Rud. Goldschmidt, Max Heckert, Gust. Erdmann, Max Schlesinger, Otto Vogel. **Zahlstellen:** Berlin: Eigene Kasse, Emil Ebeling, S. Simonson.

Berliner Bock-Brauerei Actien-Gesellschaft in Berlin SW. 29,

Fidicinstrasse 2/3, mit Zweigstelle in Aussig a. E. Börsenname: Bockbrauerei.

Gegründet: 16./2. 1871. Letzte Statutänd. 25./11. 1899 u. 9./3. 1900. Besitztum: Die für M. 2 280 000 übernommene Hopf'sche Lagerbierbrauerei (der sog. Bock, Grösse des Grundstückes nach Verkauf von 209,7 qR. noch 26 483 qm), die „Deutschen Konzerthallen“ früher Salvator